

Muttersprachler zu Besuch: Wie in den Anfangsunterricht "einbauen"?

Beitrag von „Hamilkar“ vom 8. März 2015 17:03

Ich fahre im Französischunterricht bei sowas ganz gut mit Bildbeschreibungen:

Das Bildbeschreibungsvokabular (es gibt, da sind, rechts, links, oben, unten, vor, hinter....) werden nochmal aufgewärmt, und dann suchen sich die Schüler ein Bild aus dem Lehrwerk aus und beschreiben das. Die Gäste müssen es an die Tafel malen, sozusagen ist das ein "Bilddiktat". Am Ende ist es immer ganz lustig, wenn man Tafelbild und Lehrwerkbild miteinander vergleicht. Problem hierbei: Der Redeumsatz ist nicht so hoch. Vielleicht könntest Du drei oder vier Gruppen machen, in denen jeweils ein Bilddiktat gemacht wird, und am Ende dann per Tageslichtprojektor an die Wand?

Ganz zu Beginn würde ich aber auch anfangen mit ein paar Fragen stellen (Wie heißt Du? etc). Am besten nach einer kurzen Besinnungsphase, damit auch die schwächeren zu Wort kommen. Evtl Fragen formulieren, evtl aber auch nicht! Wenn Du spontanes Reden fördern willst.

Ein paar Minuten dürften die Gäste bei mir auch auf Deutsch erzählen, wie sie die Stadt finden etc. Unser Fremdsprachenunterricht ist ja immerhin interkulturell angelegt, da ist es für die Schüler auch toll, den Akzent zu hören, die Sichtweise der Gäste zu erfahren, und so. Das kann dann in der nächsten Stunde auch nochmal aufgenommen werden.

Hamilkar